

# Antrag für Steuerzahler Identifikationsnummer und Bestätigung

Formular dem  
Anforderer  
übergeben. Nicht an  
den IRS senden.

In Druckschrift  
Siehe spezifische Anleitungen auf  
Seite 2.

Name (wie auf Ihrer Einkommenssteuererklärung angegeben)	
Geschäftsname / Name der transparenten Gesellschaft (Disregarded Entity), falls abweichend	
Kreuzen Sie das passende Feld für die US-Bundessteuer-Klassifizierung an: <input type="checkbox"/> Nat. Person/Einzelunternehmen <input type="checkbox"/> C Gesellschaft <input type="checkbox"/> S Gesellschaft <input type="checkbox"/> Personengesellschaft  <input type="checkbox"/> Trust/Nachlass  <input type="checkbox"/> GmbH. Fügen Sie bitte die Steuerklassifizierung ein: (C= steuerlich intransparente Gesellschaft, S= steuerlich transparente Gesellschaft, P= Personengesellschaft) ▶ _____  <input type="checkbox"/> Andere (siehe Anleitung) ▶	Ausnahmen (siehe Anleitungen):  Befreiter Zahlungsempfänger-Code (falls vorhanden) _____  Befreiung vom FATCA-Reporting Code (falls vorhanden) _____
Adresse (Strasse, Wohnungs- oder Suitennummer)	Name des Anforderers und Adresse (optional)
Stadt, Bezirk/Bundesstaat und Postleitzahl	
Listen Sie hier Ihre Kontonummer(n) auf (optional)	

## Abschnitt I Steuerzahler-Identifikationsnummer (Taxpayer Identification Number (TIN))

Bitte tragen Sie Ihre TIN im entsprechenden Feld ein. Die angegebene TIN muss mit dem Feld „Name“ übereinstimmen um die Erhebung der Sicherungs-Quellensteuer zu vermeiden. Bei natürlichen Personen entspricht die TIN der Sozialversicherungsnummer (SSN). In den USA ansässige Ausländer, Einzelunternehmen oder transparente Rechtspersonen berücksichtigen die Anleitung, Abschnitt I auf Seite 3. Für alle anderen juristischen Personen entspricht dies der Arbeitgeber-Identifikationsnummer (Employer Identification Number (EIN)). Sollten Sie über keine Nummer verfügen, konsultieren Sie den Absatz „Wie erhalte ich eine TIN“ auf Seite 3.

Sozialversicherungsnummer								

Arbeitgeber-Identifikationsnummer								

**Anmerkung:** Falls ein Konto auf mehrere Namen lautet, konsultieren Sie bitte die Tabelle auf Seite 4 um die einzufügende Nummer identifizieren zu können.

## Abschnitt II Bestätigung

Ich erkläre hiermit unter Androhung der Strafe für Meineid, dass

- die in diesem Formular angegebene Nummer meine korrekte Steuerzahler-Identifikationsnummer ist (oder ich noch auf eine entsprechende Nummer warte); und
- ich der Sicherungs-Quellensteuer (Backup Withholding) nicht unterliege, da: (a) ich davon befreit bin, (b) ich vom IRS noch nicht informiert wurde, dass mir eine Quellensteuer abgezogen wird als Folge einer fehlerhaften Offenlegung aller Zinsen und Dividenden oder (c) der IRS mir mitgeteilt hat, dass ich nicht mehr verpflichtet bin die Sicherungs-Quellensteuer zu bezahlen, und
- ich US-Staatsbürger bin oder mich anderweitig als US-Person qualifiziere (wie nachfolgend definiert),
- der in diesem Formular angegebene FATCA Code (falls vorhanden), darauf hinweist, dass ich von der FATCA-Berichterstattung befreit bin, korrekt ist.

**Anleitungen für die Bestätigung.** Streichen Sie Punkt 2 durch, wenn Sie vom IRS benachrichtigt wurden, dass Sie dem Sicherungs-Quellensteuerabzug (Backup Withholding) unterliegen, da Sie es versäumt haben, sämtliche Zinszahlungen und Dividenden in Ihrer Steuererklärung anzugeben. Punkt 2 ist nicht auf Immobilientransaktionen anwendbar. Für Hypothekarzinsen, den Erwerb oder Verkauf von besichertem Besitz, Schuldenerlass, Einlagen an eine individuelle Altersvorsorge (IRA) und generell bei Zahlungen, die keine Zinsen und Dividenden sind, sind Sie nicht verpflichtet, diese Bestätigung zu unterschreiben; die Angabe Ihrer korrekten TIN ist dennoch obligatorisch. Siehe Anleitungen auf Seite 3.

Hier unterschreiben

Unterschrift  
US-Person ▶

Datum ▶

## Allgemeine Anweisungen

Zifferverweise beziehen sich auf den Internal Revenue Code, soweit nichts anderes angegeben ist.

**Zukünftige Änderungen bzgl. W-9.** Der IRS hat für Informationen zum W-9-Formular die Seite [www.irs.gov/w9](http://www.irs.gov/w9) eingerichtet. Informationen über zukünftige Änderungen des W-9-Formulars (z.B. wenn Gesetze erlassen werden) werden dort veröffentlicht.

### Zweck des Formulars

Eine Person, die verpflichtet ist dem IRS Daten zu übermitteln, muss eine korrekte Steuerzahler-Identifikationsnummer (TIN) angeben, um z.B. an Sie ausbezahlte Einkünfte, Zahlungen an Sie zur Begleichung von Zahlungskarten und Zahlungsintermediären, Immobiliengeschäfte, von Ihnen bezahlte Hypothekarzinsen, den Erwerb oder Verkauf von besichertem Grundbesitz, einen Schuldenerlass oder von Ihnen bezahlte Beiträge an Altersvorsorgeeinrichtungen zu melden.

Verwenden Sie das Formular W-9 nur, wenn Sie eine US-Person sind (inkl. in den USA ansässige ausländische Staatsangehörige), um (falls zutreffend) dem Anforderer Ihre korrekte TIN bekanntzugeben, um:

- Zu bestätigen, dass Ihre TIN korrekt ist (oder Sie auf diese warten)
- Zu bestätigen, dass Sie nicht der Sicherungs-Quellenbesteuerung unterstellt sind, oder
- die Befreiung von der Sicherungs-Quellenbesteuerung zu beantragen, falls Sie ein befreiter US-Steuerzahler sind. Falls zutreffend, bestätigen Sie hiermit auch, dass Sie als US-Person den Ihnen zurechenbaren Anteil am Gesellschaftereinkommen jedes US-Handelgeschäfts oder anderen Geschäfts keiner Quellenbesteuerung für ausländische Gesellschafteranteile, die mit

eigentlich steuerpflichtigem Einkommen verbundenen sind, unterliegen, und

- um zu bestätigen, dass der in diesem Formular angegebene FATCA Code, der darauf hinweist, dass Sie von der FATCA-Berichterstattung befreit sind, korrekt ist.

**Anmerkung:** Falls Sie eine US-Person sind und der Anforderer Ihnen ein anderes Formular gibt um Ihre TIN zu erfahren, dann müssen Sie das vom Anforderer erstellte Formular verwenden, wenn es dem W-9 Formular inhaltlich nahe kommt.

**Definition einer US-Person.** Für US-Bundessteuerzwecke gelten Sie als US-Person, wenn Sie:

- die US-Staatsbürgerschaft besitzen oder in den USA wohnhaft sind
- eine Personengesellschaft, Gesellschaft, Unternehmung oder Verein sind, die in den USA gegründet wurde, in den USA aktiv ist oder US-Recht untersteht,
- ein Nachlass (kein ausländischer Nachlass) sind, oder
- ein inländischer Trust sind (im Sinne der Reglementsnummer 301.7701 -7).

**Besondere Richtlinien für Personengesellschaften:** Personengesellschaften, die Handel oder Geschäfte in den USA betreiben, sind gemäss Abschnitt 1446 generell verpflichtet, eine Quellensteuer auf jeden ausländischen Gesellschafteranteil zu entrichten, der mit steuerpflichtigem Einkommen verbunden ist. Ausserdem ist eine Personengesellschaft auf Grund der Vorschriften in Abschnitt 1446 dazu gezwungen in Fällen, in denen kein W-9 Formular eingereicht wurde, anzunehmen, dass der betreffende Gesellschafter eine ausländische Person ist und demzufolge der in Abschnitt 1446 erwähnten Quellensteuer unterliegt. Aus diesem Grund sollten Sie, wenn Sie als US-Person ein Gesellschafter einer Personengesellschaft sind, die in den USA Handel und Geschäfte betreibt, dieser Personengesellschaft Ihr W-9 Formular einreichen, um Ihren US-Status zu beweisen und damit die in Abschnitt 1446 erwähnte Quellensteuer auf Ihren Anteil des Einkommens zu vermeiden.

In den nachstehenden Fällen müssen folgende Personen ein W-9 Formular bei der Personengesellschaft einreichen um ihren US-Status zu beweisen und eine Quellensteuer auf den ihr zurechenbaren Anteil des Nettoertrages, der aus dieser Personengesellschaft aufgrund von Handel oder Geschäftstätigkeit in den USA erzielt wurde, zu vermeiden:

- Im Falle einer transparenten Rechtsperson (Disregarded Entity) mit einem US-Eigentümer: der US-Eigentümer der unselbstständigen Rechtsperson und nicht das Unternehmen,
- Im Falle eines Grantor-Trust mit einem US-Grantor oder einem anderen US-Eigentümer: generell der US-Grantor oder andere US-Eigentümer des Grantor-Trusts und nicht der Trust selbst, und
- Im Falle eines US-Trusts (mit Ausnahme eines Grantor-Trusts): der US-Trust (mit Ausnahme eines Grantor-Trusts) und nicht die Begünstigten des Trusts.

**Ausländische Personen:** Eine ausländische Person oder die US-Niederlassung einer ausländischen Bank, die als US-Person gelten möchte, verwendet das Formular W-9 nicht. Stattdessen sollte das entsprechende Formular W-8 oder Formular 8233 verwendet werden (siehe Publikation 515: Quellensteuern für nichtansässige Ausländer und ausländische Unternehmen).

**Nichtansässige Ausländer, die zu ansässigen Ausländer werden:** Im Allgemeinen kann nur ein nichtansässiger Ausländer ein Steuerabkommen geltend machen um US-Steuern auf bestimmte Arten von Einkünften zu senken oder ganz zu vermeiden. Allerdings enthalten die meisten Steuerabkommen eine sogenannte Begünstigungsklausel (saving clause). Ausnahmen in der Begünstigungsklausel können eine Steuerbefreiung auf bestimmte Einkommensarten erlauben, auch wenn der Zahlungsempfänger für Steuerzwecke ein in den USA ansässiger Ausländer geworden ist.

Ein in den USA ansässiger Ausländer, der sich auf eine Ausnahme in der Begünstigungsklausel eines Steuerabkommens beruft, um eine Befreiung von der US-Steuer auf bestimmte Einkommensarten geltend zu machen, muss zum Formular W-9 eine Erklärung einreichen, die folgende fünf Punkte umfasst:

1. Das Land, mit dem das Steuerabkommen abgeschlossen wurde. Üblicherweise handelt es sich hier um dasselbe Abkommen gemäss dem die Steuerbefreiung als nichtansässiger Ausländer geltend gemacht wurde.
2. Der das Einkommen betreffende Artikel im Steuerabkommen.
3. Die Artikelnummer (oder Stelle) im Steuerabkommen, der die Begünstigungsklausel und ihre Ausnahmen enthält.
4. Die Art und Höhe des Einkommens, das die Voraussetzungen für die Steuerbefreiung erfüllt.
5. Ausreichende Tatsachen für die Steuerbefreiung nach den Bestimmungen des Artikels im Steuerabkommen.

**Beispiel:** Artikel 20 des Steuerabkommens zwischen den USA und China erlaubt eine Steuerbefreiung auf Einkünfte aus Stipendien von chinesischen Studenten, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten aufhalten. Nach US-Recht werden Studenten für steuerliche Zwecke ansässige Ausländer sobald ihr Aufenthalt in den Vereinigten Staaten mehr als 5 Kalenderjahre beträgt. Absatz 2 des ersten Zusatzprotokolls des Steuerabkommens USA-China (mit Datum vom 30. April 1984) erlaubt es jedoch, die Bestimmungen von Artikel 20 auf chinesische Studenten anzuwenden auch wenn sie in der Zwischenzeit als in den USA ansässige Ausländer gelten. Ein chinesischer Student, der die Voraussetzungen für diese Ausnahme (im Sinne von Absatz 2 des ersten Zusatzprotokolls) erfüllt und sich auf diese Ausnahme beruft um eine Steuerbefreiung von Einkünften aus Stipendien gelten zu machen, muss dem Formular W-9 eine Erklärung beifügen, welche die oben beschriebenen Informationen enthält um die Steuerbefreiung zu stützen.

Nichtansässige Ausländer oder ausländische Unternehmen stellen dem Anforderer das entsprechend ausgefüllte Formular W-8 oder Formular 8233 zur Verfügung.

**Was ist Backup Withholding (Sicherungs-Quellensteuer)?** Personen, die bestimmte Zahlungen an Sie leisten, müssen unter bestimmten Voraussetzungen einen Prozentsatz auf solchen Zahlungen einbehalten und an den IRS abführen. Dies ist das sogenannte "Backup Withholding" (Sicherungs-Quellensteuer). Zahlungen, die unter Umständen der Sicherungs-Quellensteuer unterliegen, umfassen steuerbefreite Zinsen, Dividenden, Broker- und Tauschgeschäfte, Mieten, Lizenzgebühren, nicht-Mitarbeiter-Zahlungen (nonemployee paye), Zahlungen zur Begleichung von Zahlungskarten und Zahlungsintermediären sowie bestimmte Zahlungen von Fischerboot-Betreibern. Immobilientransaktionen unterliegen nicht der Sicherungs-Quellensteuer.

Sie unterliegen nicht der Sicherungs-Quellensteuer auf erhaltene Zahlungen, wenn sie dem Anforderer ihre korrekte TIN bekanntgeben, die erforderlichen Bestätigungen ausstellen und alle steuerpflichtigen Dividenden und Zinsen in Ihrer Steuererklärung angeben.

### Zahlungen an Sie unterliegen der Sicherungs-Quellensteuer wenn:

1. Sie dem Anforderer Ihre TIN nicht nennen;
2. Sie Ihre TIN falls erforderlich nicht bestätigen (siehe Anleitungen unter Abschnitt II auf Seite 3 für weitere Informationen);
3. der IRS dem Anforderer mitteilt, dass Sie eine inkorrekte TIN angegeben haben;
4. Sie vom IRS benachrichtigt werden, dass Sie der Sicherungs-Quellensteuer unterliegen, weil Sie es versäumt haben, sämtliche Zinszahlungen und Dividenden in Ihrer Steuererklärung anzugeben (nur für meldepflichtige Zinsen und Dividenden), oder
5. Sie gegenüber dem Anforderer nicht bestätigen, dass Sie nicht der Sicherungs-Quellensteuer gemäss Punkt 4 unterliegen (nur für meldepflichtige Zinsen und Dividenden aus nach 1983 eröffneten Konten).

Bestimmte Zahlungsempfänger und Zahlungen sind von der Sicherungs-Quellensteuer befreit. Siehe *Befreiter Zahlungsempfänger-Code* auf Seite 3 und die separaten Hinweise für die Anforderer eines Formulars W-9 für weitere Informationen.

Siehe auch *Besondere Regeln für Personengesellschaften* auf Seite 1.

**Was ist die FATCA-Berichterstattung?** Der Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) verpflichtet teilnehmende ausländische Finanzinstitutionen, alle US-Kontoinhaber, die als US-Personen identifiziert wurden, zu melden. Bestimmte Zahlungsempfänger sind von der FATCA-Berichterstattung befreit. Siehe *Befreiung vom FATCA-Reporting Code* auf Seite 3 und die separaten Hinweise für die Anforderer des Formulars W-9 für weitere Informationen.

### Aktualisierung Ihrer Daten

Sie müssen jeder Person gegenüber der Sie den Status als steuerbefreiter Zahlungsempfänger geltend gemacht haben, aktualisierte Informationen zur Verfügung stellen, wenn Sie nicht mehr ein steuerbefreiter Zahlungsempfänger sind. Dabei müssen Sie in Zukunft mit meldepflichtigen Zahlungen von dieser Person rechnen. Zum Beispiel, müssen Sie aktualisierte Informationen bereitstellen, wenn Sie eine "C Gesellschaft" sind aber in Zukunft eine "S Gesellschaft" sein werden, oder wenn Sie nicht mehr steuerbefreit sind. Darüber hinaus müssen Sie ein neues Formular W-9 einreichen, wenn der Name oder die TIN sich ändert, zum Beispiel wenn der Grantor (Errichter) eines Grantor-Trusts verstirbt.

### Sanktionen

**Unterlassung der Angabe einer TIN:** Das Versäumnis, einem Anforderer die korrekte TIN anzugeben, zieht eine Strafe von USD 50 für jedes Versäumnis nach sich, es sei denn, dieses sei aufgrund eines begründeten Anlass und nicht aus absichtlicher Vernachlässigung geschehen.

**Zivilrechtliche Sanktion für Falschinformationen in Bezug auf die Quellensteuer:** Falsch Aussagen ohne ausreichende Grundlage für eine Befreiung von der Sicherungs-Quellensteuer werden mit USD 500 gebüsst.

**Strafrechtliche Sanktion für die Fälschung von Informationen:** Mutwilliges Fälschen von Zertifizierungen oder Bestätigungen können strafrechtliche Sanktionen zur Folge haben, darunter Geldbussen und/oder Gefängnisstrafen.

**Missbrauch von TINs:** Wenn der Anforderer TINs unter Verletzung von US-Bundesrecht offenlegt oder verwendet, kann dieser zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.

### Spezifische Anweisungen

#### Name

Einzelpersonen müssen normalerweise den Namen eintragen, der auf Ihrer Einkommenssteuererklärung steht. Sollte sich dieser Name beispielsweise durch eine Heirat geändert haben, ohne dass das Sozialversicherungsamt darüber informiert wurde, geben Sie Ihren Vornamen, den Namen auf Ihrer Sozialversicherungskarte gefolgt von Ihrem neuen Nachnamen an.

Wenn das Konto auf mehrere Namen lautet, listen Sie diese auf und kreisen Sie dann den Namen der Person oder Firma ein, die Sie in Abschnitt I des Formulars angegeben haben.

**Einzelunternehmen:** Geben Sie Ihren persönlichen Namen an, wie er in der Einkommenssteuererklärung auf der Zeile "Name" angegeben ist. Sie können den Namen Ihres Unternehmens auf der Zeile "Firmenname/transparente Gesellschaft" angeben.

**Personengesellschaft, C Gesellschaft, oder S Gesellschaft:** Tragen Sie den Namen Ihres Unternehmens auf der Zeile "Firmenname/transparente Gesellschaft" ein.

**Transparente Gesellschaft (Disregarded Entity):** Für Bundessteuerzwecke wird ein Unternehmen, das nicht als getrennte Einheit von seinem Eigentümer angesehen wird als "transparente Gesellschaft" behandelt. Siehe Verordnungsabschnitt 301.7701-2(c)(2)(iii). Geben Sie den Namen des Eigentümers auf der Zeile "Name" an. Der Name der Rechtskörperschaft auf der Zeile "Name" sollte niemals eine transparente Gesellschaft sein. Der Name auf der Zeile "Name" muss mit dem Namen auf der Einkommensteuererklärung identisch sein, auf der das Einkommen gemeldet wird. Zum Beispiel, wenn eine ausländische GmbH, die in Bezug auf die US-Bundessteuer als transparente Gesellschaft behandelt wird, einen einzelnen Eigentümer hat, der eine US-Person ist, muss dessen Name auf der Zeile "Name" aufgeführt werden. Wenn der direkte Eigentümer ebenfalls eine transparente Gesellschaft ist, nennen Sie den ersten Eigentümer der für Bundessteuerzwecke keine transparente Gesellschaft ist. Geben Sie den Namen der transparenten Gesellschaft auf der Zeile "Firmenname/transparente Gesellschaft" an. Wenn der Eigentümer der transparenten Gesellschaft eine ausländische Person ist, muss der Eigentümer das entsprechende Formular W-8 oder W-9 ausfüllen. Dies ist auch dann der Fall, wenn die ausländische Person eine US-TIN hat.

**Anmerkung:** Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen für die steuerliche Klassifizierung in Bezug auf die US-Bundessteuer der Person an, deren Name auf Zeile "Name" erscheint (Einzelperson/Einzelunternehmen, Personengesellschaft, C Gesellschaft, S Gesellschaft, Trust/Nachlass).

**GmbH (LLC):** Wenn die Person auf der Zeile "Name" eine GmbH ist, kreuzen Sie "GmbH" an und geben Sie den entsprechenden Code für die US-Steuerklassierung in das dafür vorgesehene Feld ein. Für GmbHs, die für US-Bundessteuerzwecke als Personengesellschaft behandelt werden, kreuzen Sie "P" für Personengesellschaft an. Für GmbHs, die ein Formular 8832 oder 2553 zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft eingereicht haben, geben Sie "C" für C Gesellschaft (steuerlich intransparent) oder "S" für S Gesellschaft

(steuerlich transparent) an. Für GmbHs, die als transparente Gesellschaften im Rahmen der Verordnung Abschnitt 301,7701 -3 (mit Ausnahme der Beschäftigungs- und Verbrauchssteuer) angesehen werden, kreuzen Sie nicht das Kästchen "GmbH" an, es sei denn, der Eigentümer der GmbH (zwingend auf der Zeile "Name" zu erfassen) ist eine weitere GmbH, die für US-Bundessteuerzwecke nicht als transparent gilt. Wenn die GmbH als eine von ihrem Eigentümer unselbstständige juristische Person (Disregarded Entity) angesehen wird, geben Sie die entsprechende Steuerklassifizierung des Eigentümers der Zeile "Name" an.

**Andere Einheiten:** Geben Sie den Firmennamen an, wie er in der US-Bundessteuererklärung auf der Zeile "Name" angegeben ist. Dieser Name muss mit dem Namen in der Gründungsurkunde oder einem anderen rechtlichen Gründungsdokument der Einheit übereinstimmen. Auf der Zeile "Firmenname/transparente Gesellschaft" können Sie irgendeinen Firmen- oder Handelsnamen angeben.

## Ausnahmen

Wenn Sie nicht der Sicherungs-Quellensteuer und/oder der FATCA-Berichterstattung unterliegen, geben Sie im Feld *Ausnahmen*, jeden Code an, der möglicherweise auf Sie zutrifft. Siehe *Befreiter Zahlungsempfänger-Code* und *Befreiung vom FATCA-Reporting Code* auf Seite 3.

**Befreiter Zahlungsempfänger-Code:** Im Allgemeinen sind Einzelpersonen (auch Einzelunternehmen) nicht von der Sicherungs-Quellensteuer befreit. Unternehmen sind für bestimmte Zahlungen wie Zinsen und Dividenden von der Sicherungs-Quellensteuer befreit. Unternehmen sind für Zahlungen in Verbindung mit Zahlungskarten oder Zahlungsintermediären nicht von der Sicherungs-Quellensteuer befreit.

**Anmerkung:** Auch wenn Sie von der Sicherungs-Quellensteuer befreit sind, sollten Sie dieses Formular trotzdem ausfüllen, um eine irrtümliche Quellenbesteuerung auszuschliessen.

Folgende Codes identifizieren Zahlungsempfänger, die von der Sicherungs-Quellensteuer befreit sind:

- 1 — Eine gemäss Abschnitt 501(a) steuerbefreite Organisation, Altersvorsorgeeinrichtung (IRA) oder ein Depot gemäss Abschnitt 403(b)(7), falls das Konto den Anforderungen von Abschnitt 401(f)(2) entspricht.
- 2 — Die Vereinigten Staaten oder eine ihrer Behörden oder Institutionen
- 3 — Ein Staat, der District of Columbia, eine Besitzung der USA oder einer ihrer politischen Unterabteilungen oder Institutionen
- 4 — Eine ausländische Regierung oder eine ihrer politischen Unterabteilungen, Behörden oder Institutionen
- 5 — Ein Unternehmen
- 6 — Ein Wertschriften- oder Rohstoffhändler, der sich in den USA, dem District of Columbia oder einer Besitzung der USA registrieren muss
- 7 — Ein Terminbörsenmakler, der bei der amerikanischen Commodity Futures Trading Commission registriert ist
- 8 — Ein Immobilienfonds (REIT)
- 9 — Eine juristische Person, die während des ganzen Steuerjahrs gemäss dem Investment Company Act von 1940 registriert war
- 10 — Ein Treuhandfonds, der durch eine Bank gemäss Abschnitt 584(a) betrieben wird
- 11 — Eine Finanzinstitution
- 12 — Ein in der Branche als Treuhänder oder Verwahrer bekannter Mittelsmann
- 13 — Ein gemäss Abschnitt 664 oder Abschnitt 4947 steuerbefreiter Trust

Die folgende Tabelle zeigt Zahlungsarten, die von der Sicherungs-Quellensteuer ausgenommen sein können. Die Tabelle gilt für die oben aufgeführten befreiten Zahlungsempfänger 1-13.

WENN die Zahlung für bestimmt ist . . .	DANN ist die Zahlung befreit für . . .
Zins- und Dividendenzahlungen	Alle befreiten Zahlungsempfänger, mit Ausnahme von Nr. 7
Maklertransaktionen	Befreite Zahlungsempfänger 1 bis 4 sowie 6 bis 11 und alle C Gesellschaften. S Gesellschaften dürfen keinen Code für steuerbefreite Zahlungsempfänger angeben, da sie nur für den Verkauf von unbesicherten Wertschriften die vor dem Jahr 2012 gekauft wurden steuerbefreit sind.
Tauschgeschäfte und Gewinnausschüttungen	Befreite Zahlungsempfänger 1 bis 4
Zahlungen von mehr als USD 600, die gemeldet werden müssen sowie Erlöse aus Direktvertrieb, die USD 5'000 übersteigen	Im allgemeinen Zahlungsempfänger 1 bis 5 <sup>2</sup>
Zahlungen in Verbindung mit Zahlungskarten oder Zahlungsintermediären	Befreite Zahlungsempfänger 1 bis 4

<sup>1</sup> Siehe Formular 1099-MISC, sonstige Einkünfte, und die dazugehörigen Anweisungen.

<sup>2</sup> Die folgenden Zahlungen an ein Unternehmen die mit Formular 1099-MISC gemeldet werden müssen, sind jedoch nicht von der Sicherungs-Quellensteuer befreit: Zahlungen für medizinische Versorgung und Gesundheitsvorsorge, Anwalts honorare, an einen Rechtsanwalt bezahlte Bruttoerträge sowie Zahlungen für Dienstleistungen, die von einem amerikanischen Bundesamt geleistet werden.

**Befreiung vom FATCA-Reporting Code:** Folgende Codes identifizieren Zahlungsempfänger, die von der FATCA-Berichterstattung befreit sind: Diese Codes sind für Personen die dieses Formular für Konten einreichen, die sie bei bestimmten ausländischen Finanzinstitutionen ausserhalb der Vereinigten Staaten halten. Formulare, die für ein Konto in den Vereinigten Staaten ausgefüllt werden, können dieses Feld leer lassen. Wenden Sie sich an den Anforderer dieses Formulars, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Finanzinstitution diesen Anforderungen unterliegt.

A — Eine gemäss Abschnitt 501(a) steuerbefreite Organisation oder ein individueller Altersvorsorge-Fonds im Sinne von Abschnitt 7701(a)(37)

B — Die Vereinigten Staaten oder eine ihrer Behörden oder Institutionen

C — Ein Staat, der District of Columbia, eine Besitzung der USA oder einer ihrer politischen Unterabteilungen oder Institutionen

D — Eine Gesellschaft deren Aktien regelmässig an einer oder mehreren etablierten Börsen gehandelt werden, wie beschrieben in Abschnitt 1.1472-1(c)(1)(i)

E — Eine Gesellschaft, die der gleichen erweiterten verbundenen Gruppe angehört ist wie eine in Abschnitt 1.1472-1(c)(1)(i) beschriebene Gesellschaft

F — in Händler von Wertschriften, Rohstoffen oder derivativen Finanzinstrumenten (einschliesslich Kontrakte mit fiktiven Nennwerten, Futures, Forwards und Optionen), die als solche nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten oder eines amerikanischen Bundesstaates registriert sind

G — Ein Immobilienfonds (REIT)

H — Eine regulierte Anlagegesellschaft gemäss Abschnitt 851 oder eine juristische Person, die während des ganzen Steuerjahrs gemäss dem Investment Company Act von 1940 registriert war

I — Ein Treuhandfonds gemäss Abschnitt 584(a)

J — Eine Bank gemäss Abschnitt 581

K — Ein Broker

L — Ein gemäss Abschnitt 664 oder Abschnitt 4947(a)(1) steuerbefreiter Trust

M — Ein gemäss Abschnitt 403(b) steuerbefreiter Trust oder ein Plan gemäss Abschnitt 457(g)

## Abschnitt I Steuerzahler-Identifikationsnummer (Taxpayer Identification Number (TIN))

**Bitte tragen Sie Ihre TIN im entsprechenden Feld ein.** Wenn Sie ein ansässiger Ausländer sind und über keine SSN verfügen oder nicht dazu berechtigt sind, eine zu beantragen, ist ihre TIN die individuelle Steuerzahler-Identifikationsnummer (Individual Taxpayer Identification Number, ITIN). Geben Sie diese im Feld für die Social-Security-Nummer an. Sollten Sie über keine ITIN verfügen, dann sehen Sie auf Seite 3 bei „Wie erhalte ich eine TIN“ nach.

Wenn Sie Einzelunternehmer sind und eine EIN haben, können Sie entweder Ihre SSN oder EIN angeben. Die IRS zieht es jedoch vor, wenn sie ihre SSN verwenden.

Wenn Sie eine Ein-Gesellschafter-GmbH sind, die als eine transparente Gesellschaft angesehen wird, (siehe *Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LLC)* auf Seite 2), geben Sie die SSN des Eigentümers an (oder die EIN, falls vorhanden). Verwenden Sie nicht die EIN der transparenten Gesellschaft. Wenn die GmbH als eine Gesellschaft oder Personengesellschaft klassifiziert ist, geben Sie die EIN der Gesellschaft an.

**Anmerkung:** Konsultieren Sie bitte die Tabelle auf Seite 4, um Klarheit über mögliche Kombinationen von Namen und TINs zu erhalten.

**Wie erhalte ich eine TIN:** Wenn Sie noch über keine TIN verfügen, beantragen Sie schnellstmöglich eine. Um eine SSN zu beantragen, benötigen Sie das Formular SS-5, Antrag auf eine Social-Security-Karte von Ihrem lokalen Social-Security-Amt oder laden Sie dieses Formular online herunter auf [www.ssa.gov](http://www.ssa.gov). Sie können dieses Formular auch telefonisch unter 1-800-772-1213 anfordern. Verwenden Sie das Formular W-7 um eine IRS Individuelle Steuernummer (ITIN) zu beantragen, oder das Formular SS-4 um eine EIN zu beantragen. Sie können eine EIN auf der IRS-Website [www.irs.gov/businesses](http://www.irs.gov/businesses) beantragen indem Sie auf "Employer Identification Number (EIN)" im Bereich "Starting a Business" klicken. Sie können die Formulare W-7 und SS-4 auf [irs.gov](http://irs.gov) herunterladen oder telefonisch unter 1-800-829-3676 anfordern.

Wenn Sie das Formular W-9 ausfüllen sollten aber über keine TIN verfügen, beantragen Sie eine und schreiben Sie "beantragt" im Kästchen für die TIN. Dann unterzeichnen und datieren Sie das Formular und geben es dem Anforderer. Zur Zahlung von Zinsen und Dividenden sowie bestimmte Zahlungen in Bezug auf leicht handelbare Instrumente haben Sie im allgemeinen 60 Tage Zeit, eine TIN zu erhalten und diese dem Anforderer mitzuteilen, bevor die Sicherungs-Quellensteuer auf Ihre Zahlungen zur Anwendung kommt. Die 60-Tage Regel gilt nicht für andere Arten von Zahlungen. Bis Sie Ihre TIN dem Anforderer mitteilen, unterliegen alle derartige Zahlungen der Sicherungs-Quellensteuer.

**Anmerkung:** Die Eingabe "beantragt" bedeutet, dass Sie bereits eine TIN beantragt haben oder Sie beabsichtigen, dies bald zu tun.

**Achtung:** Eine transparente US-Gesellschaft mit einem ausländischen Eigentümer muss das entsprechende Formular W-8 verwenden.

**Abschnitt II Bestätigung**

Um der für die Erhebung der Quellensteuer zuständigen Person (Withholding Agent) zu beweisen, dass Sie eine US-Person oder ein ansässiger Ausländer sind, unterzeichnen Sie das Formular W-9. Eventuell fordert der Withholding Agent Sie auf das Formular zu unterzeichnen, selbst wenn die nachstehenden Punkte 1, 4 oder 5 etwas anderes vorsehen.

Für ein gemeinsames Konto sollte nur die Person unterschreiben, deren TIN in Abschnitt I angegeben ist (wenn erforderlich). Im Falle einer transparenten Gesellschaft muss die auf Zeile "Name" identifizierte Person unterzeichnen. Betreffend befreite Zahlungsempfänger, siehe *Befreiter Zahlungsempfänger-Code*.

**Unterschriftenanforderungen:** Vervollständigen Sie die Bescheinigung in Anwendung der nachstehenden Punkten 1 bis 5.

**1. Konten für Zinsen, Dividenden und Tauschgeschäfte, die vor 1984 eröffnet wurden und Maklerkonten, die während des Jahres 1983 aktiv waren:** Ihre korrekte TIN ist erforderlich, aber die Bescheinigung muss nicht unterzeichnet werden.

**2. Konten für Zinsen, Dividenden Makler- und Tauschgeschäfte, die vor 1983 eröffnet wurden und Maklerkonten, die während des Jahres 1983 inaktiv waren:** Sie müssen die Bestätigung unterzeichnen, da sonst die Sicherungs-Quellensteuer angewandt wird. Falls Sie der Sicherungs-Quellensteuer unterliegen und dem Anforderer nur Ihre korrekte TIN angeben, müssen Sie Punkt 2 in der Bescheinigung durchstreichen bevor Sie sie unterzeichnen.

**3. Immobilientransaktionen:** Die Bescheinigung muss unterzeichnet werden. Punkt 2 der Bescheinigung kann durchstrichen werden.

**4. Sonstige Zahlungen.** Ihre korrekte TIN muss angegeben jedoch die Bescheinigung nicht unterzeichnet werden, es sei denn, Sie hätten zuvor eine inkorrekte TIN angegeben. "Sonstige Zahlungen" umfassen auch Zahlungen im Zusammenhang mit Handels- oder Geschäftstätigkeiten des Anforderer in Bezug auf Mieten, Lizenzgebühren, Waren (ausgenommen Rechnungen für Handelswaren), medizinische Versorgung und Gesundheitsvorsorge (einschliesslich Zahlungen an Unternehmen), Vergütungen an Nicht-Mitarbeiter für Dienstleistungen, Zahlungen zur Begleichung von Zahlungskarten und Zahlungsintermediären sowie einige Zahlungen an Fischer und Besatzungsmitglieder von Fischerbooten und an Rechtsanwälte bezahlte Bruttoerträge (einschliesslich Zahlungen an Unternehmen).

**5. Ihre Hypothekarzinszahlungen, der Erwerb oder die Aufgabe eines besicherten Eigentums, einen Schuldenerlass, Zahlungen, die als Studiengebühren gelten (gemäss Abschnitt 529), IRA, Beiträge oder Auszahlungen an/von Coverdell ESA, Archer MSA oder HSA sowie Auszahlungen von Renten.** Sie müssen Ihre korrekte TIN angeben, müssen die Bescheinigung aber nicht unterzeichnen.

10. Verein, Club, religiöse, gemeinnützige, Bildung bezweckende oder andere steuerbefreite Organisation	Die Organisation
11. Personengesellschaft oder LLC (GmbH) mit mehreren Gesellschaftern	Die Personengesellschaft
12. Ein Makler oder eingetragener Treuhänder	Der Makler oder Treuhänder
13. Konto beim Amt für Landwirtschaft im Namen einer öffentlichen Körperschaft (z. B. ein amerikanischer Bundesstaat oder lokale Regierung, ein Schulbezirk oder ein Gefängnis), die Zahlungen aus einem landwirtschaftlichen Programm erhält	Die öffentliche Körperschaft
14. Deklaration Grantor-Trust mit Formular 1041 oder dem optionalen Formular 1099, Anmeldeverfahren 2 (siehe Verordnung Abschnitt 1.671-4(b)(2)(i)(B))	Der Trust

<sup>1</sup>Nennen Sie die Person, deren Nummer Sie als Erstes angeben und kreisen sie den Namen zusätzlich ein. Wenn bei einem gemeinsamen Konto nur eine Person über eine SSN verfügt, muss die Nummer dieser Person angegeben werden.

<sup>2</sup>Kreisen Sie den Namen des Minderjährigen ein und geben Sie seine SSN an.

<sup>3</sup>Tragen Sie Ihren persönlichen Namen ein, dabei können Sie auch Ihren Firmen- oder Handelsnamen auf der Zeile "Firmenname/transparente Gesellschaft" angeben. Geben Sie entweder Ihre SSN oder EIN (wenn Sie eine haben) an, der IRS bevorzugt es jedoch, wenn Sie Ihre SSN verwenden.

<sup>4</sup>Nennen Sie als Erstes den Trust, den Nachlass oder den Pensionsfonds, deren Nummer Sie angegeben haben und kreisen sie den Namen zusätzlich ein (Verwenden Sie nicht die TIN des persönlichen Vertreters oder Verwalters, es sei denn die juristische Person selbst ist nicht auf dem Konto aufgeführt). Siehe auch *Besondere Regeln für Personengesellschaften* auf Seite 1.

**\*Anmerkung:** Der Errichter (Grantor) muss dem Trustee des Trusts ein Formular W-9 einreichen.

**Dem Anforderer anzugebender Name und Nummer**

**Anmerkung:** Wenn mehr als ein Name aufgelistet ist und kein Name eingekreist wurde, wird angenommen, dass die angegebene Nummer zum ersten eingetragenen Namen gehört.

**Schützen Sie Ihre Steuerunterlagen vor Identitätsdiebstahl**

Identitätsdiebstahl liegt vor, wenn jemand Ihre persönlichen Daten wie Name, Social-Security-Nummer (SSN) oder andere identifizierende Informationen und Ihre Erlaubnis dazu verwendet, einen Betrug oder ein anderes Verbrechen zu begehen. Ein Identitätsdieb verwendet Ihre SSN möglicherweise dazu, eine Arbeitsstelle zu bekommen oder eine Steuererklärung einzureichen um eine Rückerstattung zu bekommen.

Um Ihr Risiko zu minimieren:

- Schützen Sie Ihre Social-Security-Nummer,
- stellen Sie sicher, dass ihr Arbeitgeber Ihre Social-Security-Nummer schützt, und
- seien Sie bei der Wahl Ihres Steuerberaters vorsichtig.

Sollten Ihre Steuerunterlagen von einem Identitätsdiebstahl betroffen sein und Sie vom IRS eine Mitteilung erhalten, reagieren Sie bitte sofort und melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei der in der IRS-Mitteilung genannten Kontaktperson.

Wenn Ihre Steuerunterlagen derzeit nicht von Identitätsdiebstahl betroffen sind, aber dieses Risiko besteht, da Ihr Portemonnaie gestohlen wurde oder Sie auf Ihrer Kreditkartenabrechnung oder Ihrer Kreditkarte verdächtige Transaktionen bemerkt haben, kontaktieren Sie die IRS-Hotline Identitätsdiebstahl unter der Nummer 1-800-908-4490 oder reichen Sie das Formular 14039 ein.

Weitere Informationen finden Sie in der Publikation 4535 über den Schutz vor Identitätsdiebstahl und Opferhilfe.

Opfer von Identitätsdiebstahl, die einen wirtschaftlichen Schaden erleiden, Probleme mit dem System bekommen haben oder Hilfe benötigen bei der Lösung von steuerlichen Probleme, die nicht über die üblichen Kanäle gelöst werden konnten, könnten für Unterstützung durch den Taxpayer Advocate Service (TAS) in Frage kommen. Sie erreichen den TAS unter der kostenlosen Rufnummer 1-877-777-4778 oder TTY/TDD 1-800-829-4059.

**Schützen Sie sich vor verdächtigen Emails und Phishing.** Phishing ist die Verwendung speziell präparierter Emails und Webseiten, die legitime Unternehmens-Emails und -Webseiten vortäuschen. Das übliche Vorgehen besteht darin, Emails zu versenden, die von einem bestehenden Unternehmen zu stammen scheinen, um die Empfänger dazu zu bewegen, persönliche Daten preiszugeben, die dann für den Identitätsdiebstahl verwendet werden können.

Für diese Art von Konto:	Geben Sie den Namen und die Social-Security-Nummer an von:
1. Einzelperson	Die Einzelperson
2. Zwei oder mehrere Einzelpersonen (Gemeinschaftskonto)	Der tatsächliche Eigentümer des Kontos oder, bei gemeinsamen Mitteln, die erste Person auf dem Konto
3. Depot einer minderjährigen Person (Gesetz: Uniform Gift to Minors Act)	Die minderjährige Person <sup>2</sup>
4. a. Ein üblicher widerruflicher Sparkassentrust (Savings Trust, Errichter ist auch Verwalter)	Der Errichter (Grantor)-Verwalter <sup>1</sup>
b. Ein sogenanntes Treuhandkonto, bei dem es sich nicht um einen rechtmässigen oder gültigen Trust nach amerikanischem Bundesrecht handelt	Der eigentliche Eigentümer <sup>1</sup>
5. Einzelunternehmen oder selbstständige juristische Person im Eigentum einer Einzelperson	Der Eigentümer <sup>3</sup>
6. Anmeldung Grantor-Trust mit optionalem Formular 1099 Anmeldeverfahren 1 (siehe Verordnung Abschnitt 1.671-4(b)(2)(i)(A))	Der Errichter <sup>4</sup>
Für diese Art von Konto:	Geben Sie den Namen und die EIN an von:
7. Nicht im Eigentum einer Einzelperson befindliche transparente Gesellschaft	Der Eigentümer
8. Ein rechtsgültiger Trust, Nachlass oder Pensionsfonds	Juristische Person <sup>4</sup>
9. Gesellschaft oder LLC (GmbH), die auf dem Formular 8832 oder 2553 den Status als Unternehmen gewählt hat	Die Gesellschaft

Der IRS kontaktiert Steuerzahler nicht per Email. Auch verlangt der IRS keine personenbezogenen Informationen per Email oder fordert Steuerzahler auf, Ihre PIN-Nummern, Passwörter oder ähnliche geheime Zugangsdaten für Kreditkarte, Bankkonten oder andere Finanzkonten preiszugeben.

Wenn Sie unaufgeforderte, angeblich vom IRS stammende Emails erhalten, leiten Sie diese bitte an [phishing@irs.gov](mailto:phishing@irs.gov) weiter. Sie können Missbräuche des Namens, Logos oder Eigentums des IRS melden an den Treasury Inspector General for Tax Administration, unter der Nummer 1-800-366-4484. Sie können verdächtige Emails an die Federal Trade Commission weiterleiten unter: [spam@uce.gov](mailto:spam@uce.gov) oder nehmen Sie Kontakt auf unter [www.ftc.gov/idtheft](http://www.ftc.gov/idtheft) oder 1-877-IDTHEFT (1-877-438-4338).

Besuchen Sie die Webseite [IRS.gov](http://IRS.gov) um mehr über Identitätsdiebstahl zu erfahren und darüber wie Sie Ihr Risiko minimieren können.

---

## Datenschutzerklärung

Abschnitt 6109 des Internal Revenue Code schreibt vor, dass korrekte TIN für Personen (einschliesslich Bundeseinrichtungen) zur Verfügung gestellt werden, die verpflichtet sind, dem IRS Informationen zu liefern über Zinsen, Dividenden oder bestimmte andere an sie bezahlte Einkünfte; Ihre Hypothekarzinszahlungen, der Erwerb oder Aufgabe eines besicherten Eigentums, einen Schuldenerlass, qualifizierte Zahlungen an Vorsorgepläne (IRA), Archer MSA oder HSA. Die Person, die dieses Formular einfordert, verwendet die Informationen um dem IRS die oben genannten Angaben mitzuteilen. Diese Informationen werden routinemässig an das Justizministerium zur Verwendung in zivil- und strafrechtlichen Gerichtsfallen weitergegeben, ebenso wie an Verwaltungen von Städten, Staaten, den District of Columbia und US-Territorien und Besitzungen, damit diese ihre Gesetze vollstrecken können. Die Informationen können im Rahmen von Abkommen auch an andere Länder, Bundesbehörden zur Durchsetzung zivilrechtlicher und strafrechtlicher Gesetze, sowie an Bundesstrafverfolgungsbehörden und Geheimdienste zu Bekämpfung des Terrorismus weitergeleitet werden. Die TIN ist erforderlich, ob Sie dazu verpflichtet sind, eine Steuererklärung einzureichen oder nicht. Gemäss Abschnitt 3406 müssen Zahlende in der Regel einen Prozentsatz der zu versteuernden Zinsen, Dividenden und bestimmter anderer Zahlungen an einen Zahlungsempfänger einbehalten, wenn dieser keine TIN zur Verfügung stellt. Bestimmte Sanktionen können auch für falsche oder betrügerische Informationen zur Anwendung kommen.